

KREIS LIPPE



Puzzle mit Millionen Teilen

Detmold. In Detmold lagern viele Stücke aus dem zerstörten Kölner Stadtarchiv. Archivare arbeiten daran. **Seite 11**

Partner des Leistungssports

Blomberg. Handball und Schule Hand in Hand: Jetzt ist das Gymnasium Partnerschule des Leistungssports. **Seite 20**

Langer Weg zurück ins Leben

Lemgo. Matthias Tyminski (26) hatte als Junge einen schweren Unfall. Der Weg zurück zur Normalität ist hart. **Seite 17**



08/16

TAG FÜR TAG

Gute Nacht

Sollte Sie Ihr Zahnarzt einmal nach Ihrer liebsten Schlafposition fragen, dann ziehen Sie keine falschen Schlüsse. In meinem Fall war der Grund pure Diagnostik, schließlich schmerzte mein linkes Kiefergelenk. – „Lassen Sie mich raten: Bei offenem Fenster, auf der rechten Seite, mit der Hand unterm Kinn. Richtig?“ – Verblüffend richtig. – „Tja, so was rächt sich ab einem gewissen Alter...“ Sehr charmant. Aber dafür darf ich jetzt mit einer „Beißschiene“ schlafen gehen. Gankeföhn! (we)

Tierquälerei: Schlangen verurteilt

Detmold/Schlangen. Das Landgericht hat einen 68-jährigen Schlangen zu einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe verurteilt, die zur Bewährung ausgesetzt wurde. Der Mann hatte ein nach einer Geburt verletztes Mutterchaf nicht tierärztlich behandeln lassen. Das Amtsgericht hatte im Oktober ein milderes Urteil gefällt. **Seite 22**

Sparkasse gewinnt in der Krise

Detmold. Die Sparkasse Detmold sieht sich als „Mutmacher 2010“ und außerdem als eine Gewinnerin der Finanzkrise. Sie erwartet einen Jahresüberschuss von 5,6 Millionen Euro bei einer Bilanzsumme von 2,9 Milliarden Euro. Sie verzeichnet Zuwächse im Kredit- und Anlagegeschäft und führt mehr Konten als bislang. **Seite 10**

Zur EM nach Ludwigslust

Augustdorf. 1998 schwangen sie sich zum ersten Mal auf die Kunsträder. Zwölf Jahre später drehen sie im Nationalkader ihre Runden. Janine Schacht und Alina Eßbach vom RSV „Schwalbe“ Augustdorf peilen jetzt den nächsten Meilenstein ihrer noch jungen Karriere an: die Teilnahme an der EM in Ludwigslust. **Seite 29**

Sorgen um die Museums-Zukunft

Lemgo-Brake. Ulrich Faßhauer, Helmut Holländer und Karl-Heinz Richter haben das Weserrenaissance-Museum 1986 mit auf den Weg gebracht. Nach dem Ausstieg der Träger aus dem Zweckverband sorgen sie sich um die Zukunft des Museums. **Seite 24**

Kontakt

Lippische Landes-Zeitung
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Redaktion:
Silke Buhrmester
sbuhrmester@lz-online.de
☎ (0 52 31) 9 11-1 50

Von Thorsten Engelhardt und Till Schröder

Ohne Schnee ist der Blick frei auf die Straßenschäden. Noch gibt's Frost – weitere Risse folgen. Auf einem Salzufler Abschnitt der Ostwestfalenstraße sind die Schlaglöcher zu tief: Ab Montag gilt dort „Tempo 50“.

Kreis Lippe. Beim Kreis Lippe füllt sich langsam die Liste der Schäden an den Kreisstraßen, denn täglich bringen Mitarbeiter des Betriebsdienstes des Kreises neue Informationen mit. Für eine Bilanz ist es Gerhard Pieper, Leiter des Betriebs für Straßen und Verkehr beim Kreis Lippe, aber jetzt noch zu früh. Der Winter ist schließlich noch lang. „Eine Schneedecke ist gar nicht mal das Schlimmste“, meint auch Sven Johanning, Sprecher des Landesbetriebs Straßenbau. „Wenn es jetzt Regen gibt, der in die Risse zieht, wird es noch kritischer.“

Pieper geht davon aus, dass der Winter in etwa genauso hart für die Straßen werden wird wie die Frostperiode im Vorjahr. Da das Straßennetz des Kreises aber relativ gut in Ordnung sei, hielten sich auch die Schäden in Grenzen, denn Eis und Schnee müssen Stellen haben, an denen sie „angreifen“ können, also Vorschäden.

Eben diese haben dazu geführt, dass auf der Ostwestfalenstraße ab Montag auf einem knappen Kilometer nur noch 50 gefahren werden darf. Zwischen der Bad Salzufler Messe (B 239) und dem provisorischen Kreisel war das Tempo bereits von früheren 100 auf 70 heruntergeschraubt – wegen der Straßenschäden. Jetzt klaffen Löcher mehr als zehn Zentimeter tief – der Landesbetrieb Straßenbau zieht die Notbremse: „Tempo 50“.

Zwar würden die Löcher stetig provisorisch gestopft. „Wegen der Belastung durch Last-



Bewährungsprobe für die Reifen: Auf der Ostwestfalenstraße zwischen B 239-Anschluss und dem Kreisverkehr sind die Schlaglöcher so tief, dass ab Montag das Tempolimit noch einmal verschärft wird. FOTO: SCHRÖDER

wagen können wir aber nicht garantieren, dass das Flickmaterial hält – beispielsweise nachts, wenn niemand kontrolliert“, sagt Sven Johanning.

Der betroffene Abschnitt ist der älteste nicht sanierte der Ostwestfalenstraße. Im Frühjahr wird sich das ändern. „Wir rücken den Abschnitt jetzt ganz nach vorn“, betont Johanning. Die Sanierung samt Ausbau mit Überholspur soll eine der ersten Maßnahmen des Jahres in Ostwestfalen-Lippe sein. Gesperrt werden muss die Schnellstraße dafür nicht – der Seitenstreifen ist so breit, dass der Verkehr während der

Bauarbeiten bei Tempo 30 in beiden Richtungen weiter fahren kann.

Die Reparatur für die Kreisstraßen ist im Zeichen von PPP neu geregelt. Pieper: „Kleinflächige Schäden bis rund fünf Quadratmeter Größe fallen in unsere Zuständigkeit. Großflächige Schadstellen sind Angelegenheit unseres Vertragspartners.“

Noch rollt aber der Winterdienst. Seit dem ersten Einsatz am 18. Dezember sind allein bei den Mitarbeitern des Kreises 2000 Überstunden und 2000 Stunden Rufbereitschaft aufgelaufen.

Schäden durch Räum-Lkw bei Städten melden

Regulierung: Was, wenn vom Räumfahrzeug ein Schaden angerichtet wird, zum Beispiel an einem Zaun? Die Versicherung der Kommunen springt dann ein. In der Stadt Detmold touchierte drei Mal einer der Lkw bisher einen Zaun, einmal war es ein Außenspiegel, der mit „geräumt“ wurde, sagt Burkhard Mühlenhoff, Fachbereichsleiter für die städtischen Betriebe. In der Regel meldeten sich bei Schäden am Zaun die betroffenen Eigentümer bei der Verwaltung, spezi-

ell beim Leiter des Winterdienstes der städtischen Betriebe. Der kommunale Schadenausgleich – die Haftpflichtversicherung der Kommunen – reguliere den Schaden dann. Die Vorgehensweise sei überall gleich, so der Detmolder. Voraussetzung sei natürlich, dass die Schuldfrage geklärt sei. Bei den Kommunalverwaltungen können auch Schäden an Straße oder Gehweg gemeldet werden. Für Detmold lautet die Nummer: (052 31) 97 70. (te)

Aktion

LZ sucht süße Babyfotos

Wonneproppen 2010

Kreis Lippe. Wonneproppen gesucht: Auch in diesem Jahr sind Leser wieder aufgefordert, bis spätestens 7. Februar niedliche Kinderbilder von ihrem Nachwuchs an die LZ zu senden. Per Post oder digital kann das Foto von dem Kind, das am Tag der Einsendung nicht älter als 15 Monate sein darf, eingereicht werden.

Für jedes Bild muss eine Spende von zehn Euro errichtet werden, die der Kinder- und Jugendmedizinischen Klinik in Detmold zu Gute kommt. Hierzu müssen die Einsender eine einmalige Einzugsermächtigung erteilen. Alle Fotos erscheinen in einer Sonderbeilage am 23. Februar. Die Leser haben danach bis zum 6. März Zeit, sich an der Wahl zum „Wonneproppen des Jahres“ zu beteiligen. Den Teilnehmern an der Wahl sowie den drei erstplatzierten Babys, die die LZ in der Osterausgabe bekannt gibt, winken attraktive Preise. (sb)

Die Bilder können in den Geschäftsstellen abgegeben oder per Post bzw. Mail geschickt werden: LZ, Aktion Wonneproppen, Ohmstraße 7, 32758 Detmold; wonneproppen@lz-online.de

Das Kulturprogramm

hermann

2010

Mythos

www.land-des-hermann.de

Danke

für Ihre Unterstützung im Varusjahr 2009

Das Internationale Kulturprogramm

hermann

2009

www.land-des-hermann.de

land des hermann
teutoburger wald

Lippe Tourismus & Marketing AG